

Amazon.de: Kundenrezensionen: Eyewear

5.0 von 5 Sternen **Das Aussehen ist mindestens ebenso wichtig wie das Sehen,**
10. November 2011

Rezension bezieht sich auf: Eyewear (Gebundene Ausgabe)

Diese wunderschöne Hommage an Sehhilfen, die auf menschlichen Nasen sitzen, erweckte meine Aufmerksamkeit vor allem, weil vor einigen Jahren ein kleines, aber feines Optikergeschäft zu meinem Kundenstamm stieß. Und weil ich die Marketingstrategie "Schöner aussehen" inzwischen verinnerlicht habe, bin ich ebenfalls zum Brillensammler geworden. Auch wenn ich natürlich bei weitem nicht so viele Objekte vorweisen kann wie der Autor dieses Buches. Doch Moss Lipow ist ja auch kein gewöhnlicher Jäger und Sammler. Bekannt geworden ist er viel mehr als Designer, dessen Kreationen auf der ganzen Welt getragen werden. Auch von Stars wie Lady Gaga oder Elton John. Und vielleicht konnte er gerade deshalb der Versuchung widerstehen, auf den 360 Seiten möglichst viele Brillen aus dem eigenen Haus unterzubringen oder peinliche Schleichwerbung zu machen.

Da ein so aufwändig gestaltetes Buch in dieser Druckqualität natürlich eine gewisse Auflage haben muss, um den Preis einigermaßen akzeptabel zu halten, sind die Texte in drei Sprachen. Doch um langweilige Bleiwüsten mit Übersetzungen ins Französische, Deutsche und Englische zu vermeiden, fand man ein überzeugendes Konzept. Die in fünf Kapiteln erzählte Geschichte der Brille wird drei Mal wiederholt, wobei jede Sprachversion von komplett neuem Bildmaterial begleitet wird. Und das wird nur übersetzt, wenn dies für das Verständnis zwingend notwendig ist. Kommt hinzu, dass Visuelles richtigerweise klar im Vordergrund steht, obschon auch die Texte interessant sind.

Den Betrachtern der unzähligen Bilder eine so gute Auswahl bieten zu können, ist wohl nur möglich, wenn ein bedeutender Sammler seine Lieblinge zum Ablichten zur Verfügung stellt. Und dennoch weisen die Copyrights am Schluss des Buches darauf hin, dass man keinen Aufwand scheute, um zu einer repräsentativen Auswahl zu kommen. Daher finden sich auch Ikonen aus der Geschichte der Brille, die sonst nur in Museen oder Privatsammlungen zu sehen sind. Aber da eine Brille und ihr Träger oder ihre Trägerin im Idealfall zu einem kleinen Gesamtkunstwerk werden, druckte man auch Bilder von Menschen ab, die ihre Sehhilfen inszenieren. Und dazu gehören selbstverständlich viele Stars. Also stoßen wir in diesem Bildband auch auf gelungene Werbekampagnen, Schnappschüsse und Berichterstattungen der Promipresse. Selbstverständlich immer eingebettet in die jeweils beschriebene Epoche.

Den gewählten Geschichtsabschnitten wird jeweils genau so viel Raum gegeben, wie es das Geschehen erfordert. So muss sich Chapter 3: 1945-1960 mit sechzig Seiten zufrieden geben, weil der Sonnenbrillenboom der Nachkriegsjahre wieder abklang und anderen Trends Platz machen musste. Nach zehn Jahren modern und schrill folgen mit dem letzten Kapitel die Jahre von 1970 bis heute, bezeichnet als die Ära der Designerbrillen. Der lange Zeitraum von 1900-1945 wird im zweiten Kapitel und unter der Überschrift "Das Jahrhundert der Geschwindigkeit" besprochen und bebildert. Das macht auch deshalb Sinn, weil die Entwicklungen zuvor um einiges langsamer waren.

Mein Fazit: Klar, dass man die Welt der Brillen lieben muss, um die Bilder und Texte dieses Buches voll genießen zu können. Auf wen das zutrifft, darf damit rechnen, all seine Erwartungen an eine solche Hommage erfüllt zu sehen. Dafür sorgt schon der Autor Moss Lipow, der sein Leben ganz offensichtlich den Brillen verschrieben hat. Sei es als Designer oder als Sammler. Zudem konnte er auf die Mithilfe von Menschen zählen, deren Beziehung zu Brillen ebenfalls von Leidenschaft geprägt ist. Das hinterlässt auch positive Spuren bei der Gestaltung und der Auswahl des Bildmaterials. Gefallen hat mir auch das Konzept, die drei Sprachversionen mit unterschiedlichen Fotografien und Dokumenten zu begleiten.